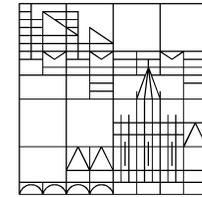




Pädagogische Hochschule Freiburg
Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Universität
Konstanz



Studentische Arbeiten ohne Plagiate – Was können Lehrende beitragen?

Julia Münzinger & Ansgar Schäfer

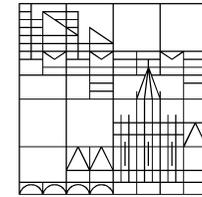
Universität Stuttgart, 23.11.2015, Workshop



Pädagogische Hochschule Freiburg

Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Universität
Konstanz



Sie können das vom Projekt *Refairenz* entwickelte Material weiternutzen.
Es wird unter einer Creative Commons-Lizenz zur Verfügung gestellt.



Lizenzbedingung: CC-BY

<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Nicht in dieser Lizenz enthaltenes Material ist gesondert gekennzeichnet.

Interaktion: Eigene Erfahrungen

- Bilden Sie 3er-Gruppen.
- Bitte beantworten Sie sich gegenseitig folgende Fragen:
 - Was haben Sie mit Plagiaten und deren Vermeidung zu tun? Inwiefern hatten Sie schon mit dem Thema Kontakt?
 - Schildern Sie kurz ein Beispiel für einen Plagiats(verdachts)fall aus Ihrer Lehre.

5 Min

Was sind die Ursachen für intertextuelle Fehler und Plagiate in studentischen Arbeiten?

- Bilden Sie etwa gleichgroße Gruppen an den Pinnwänden.
- Jede Gruppe sammelt eine andere Ursachengruppe:
 - Ursachen auf Seiten der Studierenden
 - Ursachen auf Seiten der Lehrenden
 - Ursachen aus den Rahmenbedingungen der Hochschule bzw. des Studiengangs.
- Bitte schreiben Sie jede/r für sich auf 3 hellblaue Karten je eine Ursache.
- Ordnen Sie anschließend gemeinsam in der Gruppe alle Karten auf der Pinnwand an.

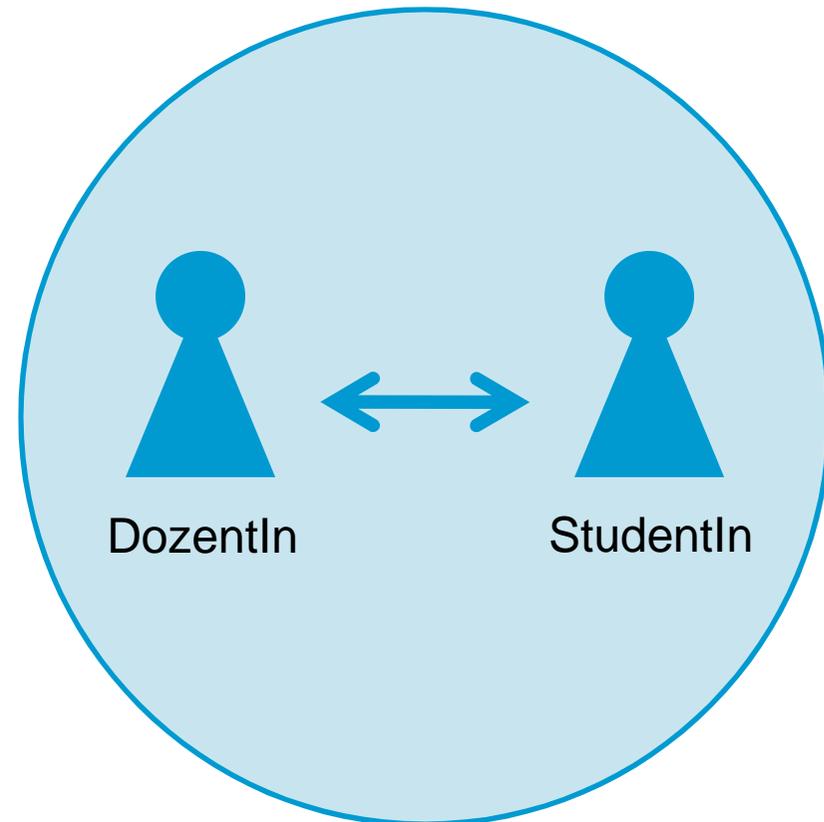
5 Min

- Gehen Sie herum und schauen Sie sich die Ergebnisse der anderen Gruppen an.

5 Min

Ursachen für fehlerhafte studentische Texte und Plagiate – Systematisierung

1. Regelunkennntnis und Unklarheiten
2. Arbeitsbedingungen
3. Aufgabengestaltung
4. Motivation
5. Sozial-fachliche Einbindung
6. Persönliche Arbeitsweise
7. Selbstverständnis / Selbstbild
8. Überforderung



Welche didaktischen Maßnahmen empfehlen Sie, um den Ursachen für intertextuelle Fehler und Plagiate zu begegnen?

- Kommen Sie wieder in Ihren Gruppen zusammen.
- Bitte schreiben Sie jede/r für sich auf 3 weiße Karten je eine didaktische Maßnahme:
 - Wie können Sie intertextuelle Fehler und Plagiate bei Ihren Studierenden vorbeugen?
 - Was könnten Sie in Ihrer eigenen Lehre tun?

5 Min

- Ordnen Sie gemeinsam in der Gruppe alle Karten auf der Pinnwand.
- Wählen Sie in der Gruppe 3 Maßnahmen aus, die Sie für am wichtigsten halten.

5 Min

- Stellen Sie Ihre 3 wichtigsten Maßnahmen kurz im Plenum vor.

Handlungsfelder zur Gestaltung von Lehre zur Plagiatsvermeidung

**Plagiate
thematisieren**

**Überprüfen
und reagieren**

**Aufgaben
gestalten**

**Schreib-
kompetenz
fördern**

Plagiate thematisieren

- Positiven Bezugsrahmen schaffen: wissenschaftliche Integrität
- Problembewusstsein wecken
- Konsequenzen für Plagiate benennen
- Anhand konkreter Beispiele aufzeigen, was als Plagiat angesehen wird

Plagiate thematisieren – Beispiel FB Philosophie

- *Originaltext:* “[I]t can be plausibly argued that the cause of the universe must be a personal Creator. For how else could a temporal effect arise from an eternal cause?”
- *Sie schreiben:* „Es kann plausibel argumentiert werden, dass die Ursache des Universums ein persönlicher Schöpfer sein muss. Wie sonst könnte eine zeitliche Wirkung aus einer ewigen Ursache entstehen?“
- Dies ist [...] ein Plagiat. Nur durch die Übersetzung des Zitats haben Sie noch keine Eigenleistung erbracht bzw. gezeigt, dass Sie den Text verstanden haben. Sie hätten die Stelle entweder auf Englisch – mit Quellenangabe – zitieren und in Ihren eigenen Worten erklären oder den Passus paraphrasieren und die Quelle mit „vgl.“ angegeben müssen (z.B. „vgl. Craig, 2002, Conclusion“).

Quelle

student.
Text

Erklä-
rung

Handlungsfelder zur Gestaltung von Lehre zur Plagiatsvermeidung

Plagiate
thematisieren

Überprüfen
und reagieren

Aufgaben
gestalten

Schreib-
kompetenz
fördern

Überprüfen und reagieren

- Überprüfung und Aufdeckung ist wichtig für Prävention
- Elektronische Abgabe und die Ankündigung von Überprüfung haben stark abschreckenden Effekt
- Verdachtsfälle untersuchen und Gespräch mit Studierenden suchen > „teachable moment“
- Eigenständigkeitserklärung mit Beispielen und Benennung der Konsequenzen

Handlungsfelder zur Gestaltung von Lehre zur Plagiatsvermeidung

Plagiate
thematisieren

Überprüfen
und reagieren

Aufgaben
gestalten

Schreib-
kompetenz
fördern

Aufgaben gestalten

- Alle Lernziele explizit benennen
- Relevanz der Schreibaufgabe verdeutlichen
- Entwicklung einer Fragestellung ermöglichen, die für Student/in interessant ist
- Definition von semesterbegleitenden Teilaufgaben

Aufgabenstellung spezifisch formulieren

- Themen z. B. mit lokalem Bezug, aktuell, spezifischen Anforderungen

Beispiel für spezifische Aufgabenstellung*

Statt nur: Schreiben Sie ein Essay zum Thema „Wirksamkeit von Rauchfrei-Kampagnen im öffentlichen Gesundheitswesen“.

Besser: Recherchieren Sie 3 „Rauchfrei-Kampagnen“ und beschreiben Sie diese. Beurteilen Sie, welche der Kampagnen aus öffentlichen Geldern förderungswürdig ist und begründen Sie Ihre Einschätzung anhand selbst erarbeiteter Kriterien. Erklären Sie Ihre Kriterien mit Daten aus aktuellen Studien zur öffentlichen Gesundheitsförderung.

* übersetzt und adaptiert aus Carroll, 2013

Anforderungen spezifizieren

- Vorgaben für zu verwendende Literatur machen (z. B. hinsichtlich Aktualität, Art, Anzahl)
- Verwendung bestimmter Grundlagenliteratur vorgeben

Schreibaufgabe spezifizieren

- Gewünschte Textsorte konkret benennen und formale Anforderungen definieren
- Weitergehende Ansprüche an die Schreibaufgabe klar formulieren
- Bewertungskriterien transparent machen
- Ihre Betreuungsleistung benennen: was machen Sie, was nicht
- Alle Informationen während des Schreibens verfügbar halten

Handlungsfelder zur Gestaltung von Lehre zur Plagiatsvermeidung

Plagiate
thematisieren

Überprüfen
und reagieren

Aufgaben
gestalten

Schreib-
kompetenz
fördern

Heterogene Vorkenntnisse adressieren

- Vorkenntnisse/Wissenstand zu intertextuellem Arbeiten abfragen
- Ermöglicht zielgerichtet auf die unklarsten Punkte einzugehen bzw. an unterstützende Stellen zu verweisen

Externe Angebote einbeziehen

- Auf Angebote des Schreibzentrums und der Bibliothek (IK) verweisen
- Einzelne Sitzungen mit Schreibzentrum gestalten, z .B. zu Themen wie:
 - Entwicklung einer eigenen Fragestellung
 - Autorenrolle, diskursives Schreiben, Intertextualität
 - Sensibilisierung für gutes wissenschaftliches Arbeiten, Vermeiden von Plagiaten

Schreibprozessorientierung

- Teilschritte des Schreibprozesses als Teilaufgaben definieren und Rückmeldung geben, z. B.
 - Recherchedokumentation
 - Zusammenfassung Grundlagenliteratur
 - Exposé
 - Gliederung
- Portfolio über den Schreibprozess erstellen lassen

Textfeedback ermöglichen

- Textfeedback vor der Bewertung, z. B. als Peerfeedback
- Peerfeedback anleiten, auf bestimmte Fragestellungen fokussieren, z. B. unter Gesichtspunkt intertextueller Arbeitsweise; Realisierung auf der Lernplattform (Öffentlichkeit und Überprüfbarkeit)

Textöffentlichkeit schaffen

- Textöffentlichkeit fördert Motivation und Regelbewusstsein
- Textöffentlichkeit schaffen
 - lehrveranstaltungsintern auf der Lernplattform
 - öffentlich im Internet
 - Beitrag zu studentischen Onlinejournalen

Zusammenfassung

Ursachen

- intertextuell fehlerhafte Arbeiten und Plagiate können vielfältige Ursachen haben
- jeder Fall kann anders sein
- einigen Ursachen kann Lehre gut entgegenwirken, andere sind schwer oder mit Mitteln der Lehre nicht lösbar

Lösungen

- Unklarheiten, Widersprüche, Verwirrung, Komplexität reduzieren
- Orientierung bieten
- Kompetenzdefizite erkennen und entgegenwirken, Unterstützungsangebote aufzeigen und in die Lehre integrieren
- konsequentes Handeln
- dem Lernen und Lehren Bedeutung geben
- **mit KollegInnen über intertextuelle Fehler, Plagiate und Handlungsmöglichkeiten sprechen!**

Bitte schreiben Sie uns Ihre Wünsche und Fragen auf!

Bitte notieren Sie auf den roten Karten je

- eine offene Frage
- Wünsche
- Produktvorschläge
- ...

Pinnen Sie diese bitte beim Verlassen des Raumes an die Wand.

Kontakt

www.plagiatspraevention.de

Ansgar.Schaefer@uni.kn

Oliver.Trevisiol@uni.kn

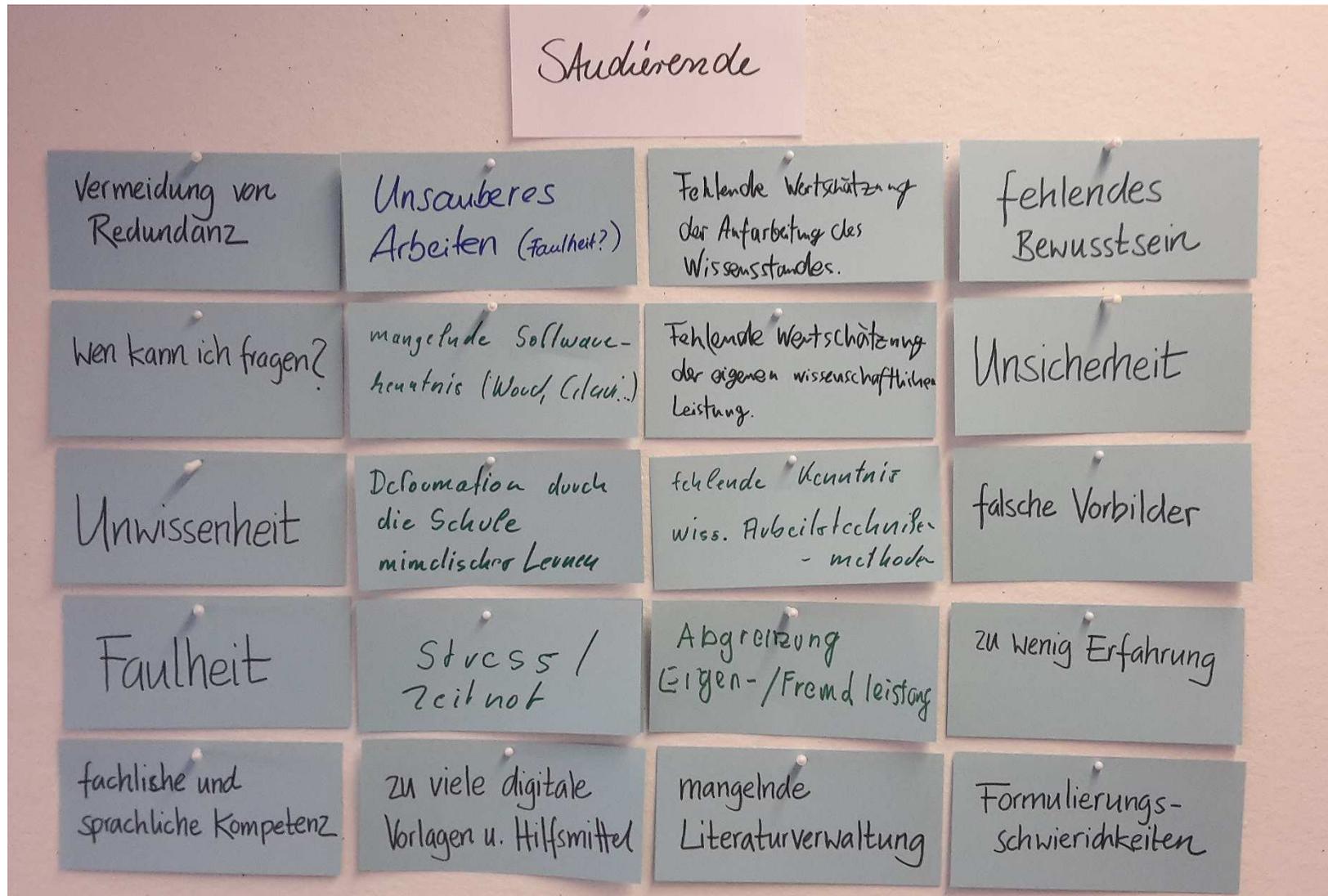
Julia.Münzinger@uni.kn



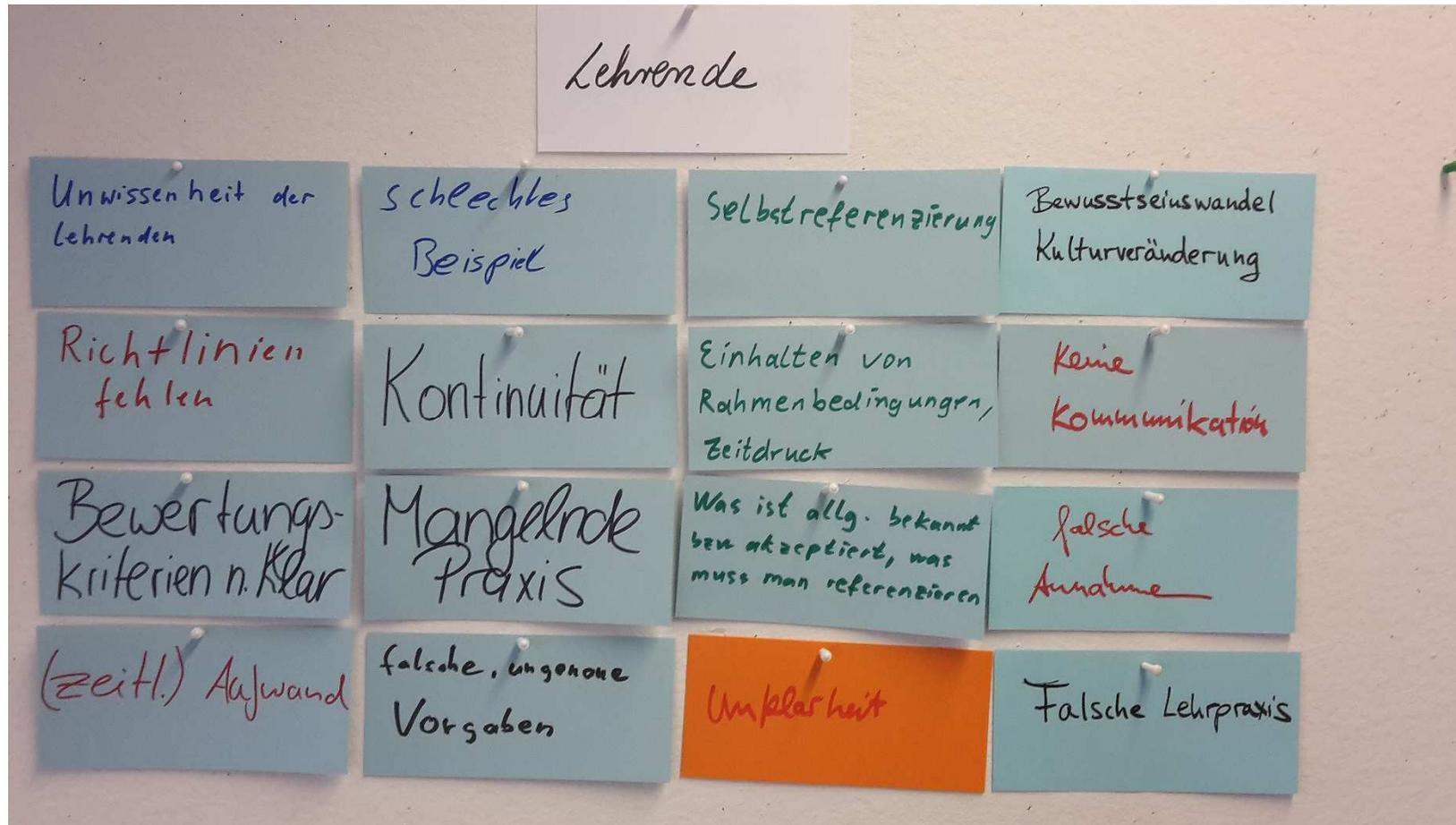
Tel. Sekretariat +49 7531 88-2800

Tel. Ansgar Schäfer +49 7531 88-2876

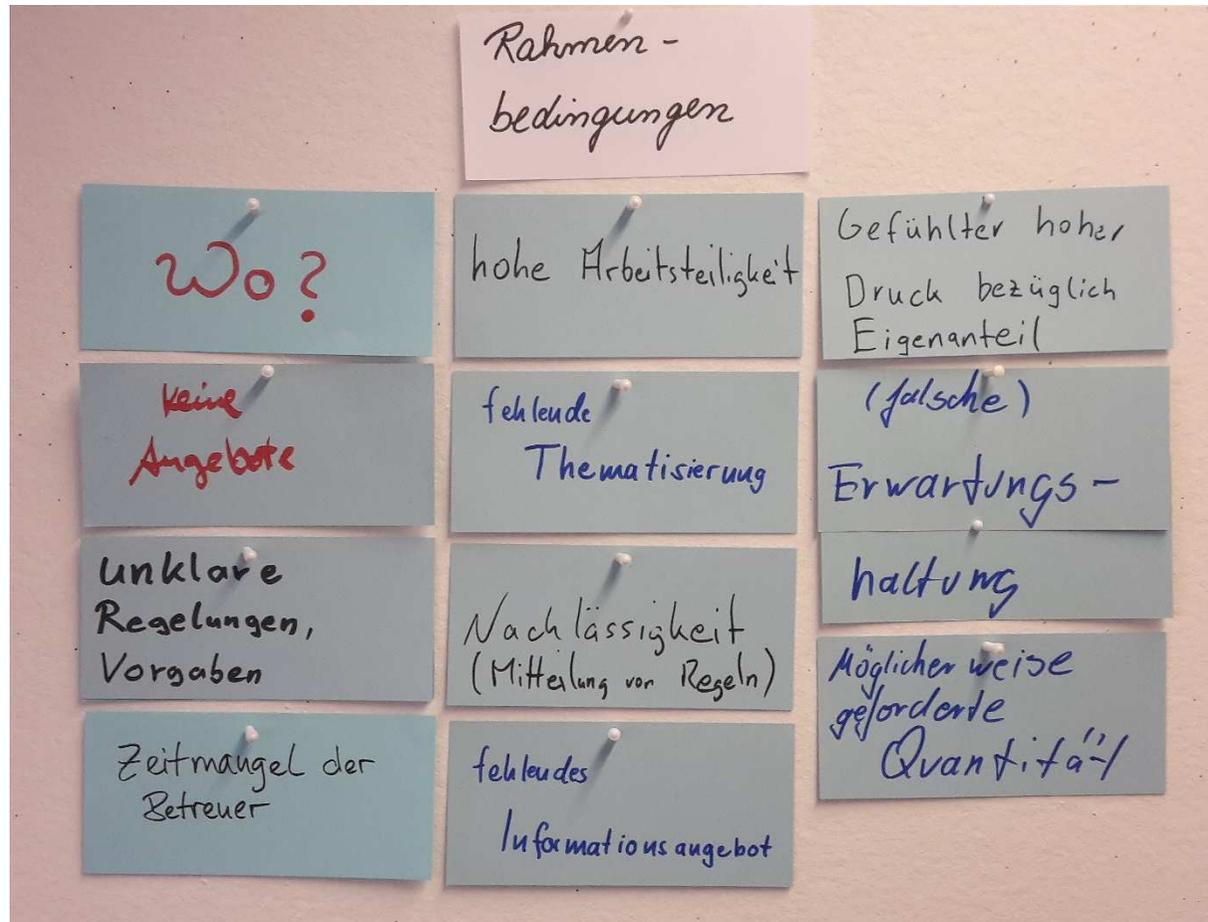
Fotodokumentation – Ursachen Studierende



Fotodokumentation – Ursachen Lehrende



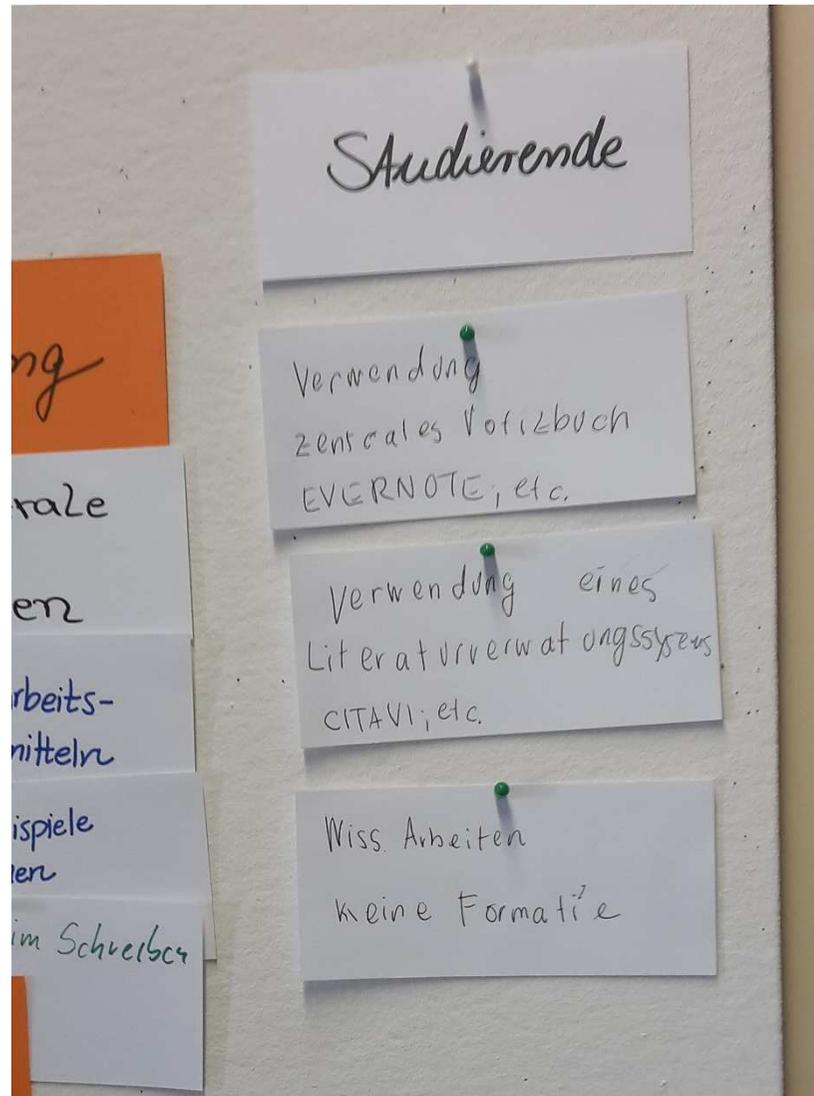
Fotodokumentation – Ursachen Rahmenbedingungen



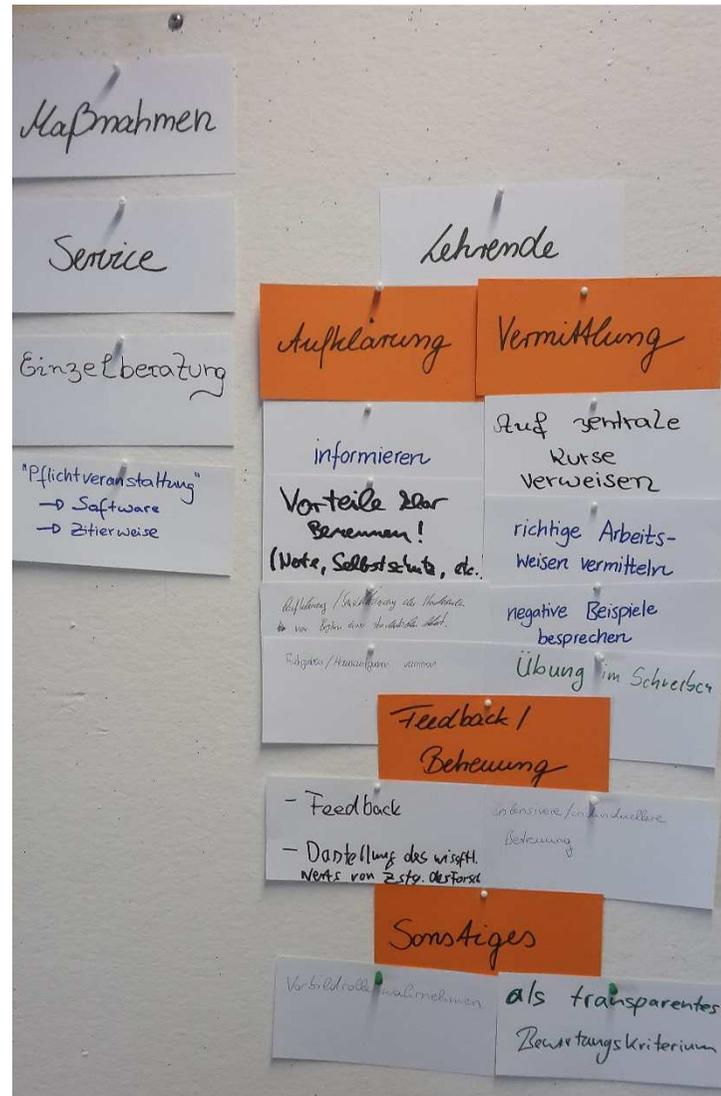
Fotodokumentation – Überblick Vorschläge für Maßnahmen



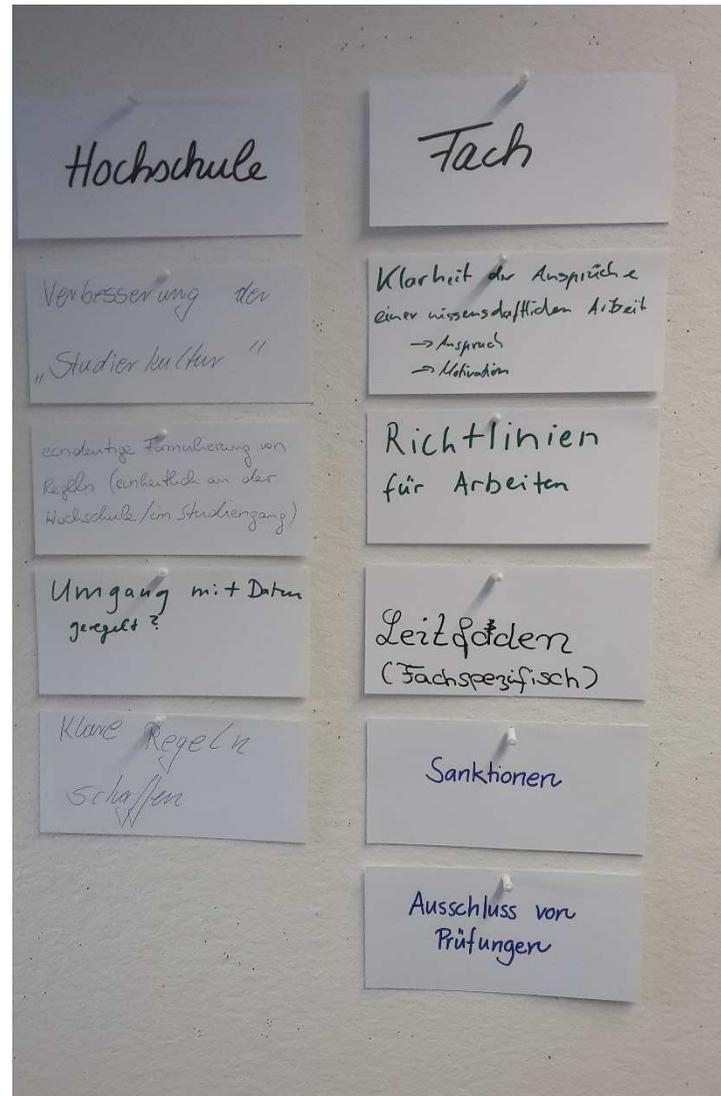
Fotodokumentation – Vorschläge für Maßnahmen (Detail 1)



Fotodokumentation – Vorschläge für Maßnahmen (Detail 2)



Fotodokumentation – Vorschläge für Maßnahmen (Detail 3)



Projekt Plagiatsprävention „Refairenz“

Ein Kooperationsprojekt von



gefördert vom



www.plagiatspraevention.uni.kn

